



Mittwoch, 09. Juni 2010  
St. Pölten, Landhausplatz 1, Landtagssitzungssaal

## Zukunft MOBILITÄT

### Wohin geht die Reise im Personen- und Güterverkehr?

08:45 Uhr **Registrierung**, Übergabe der Tagungsunterlagen

9:30 Uhr **Begrüßung ÖVG**

Eröffnung der ÖVG-Jahrestagung

**Mag. Johann Heuras**, NÖ Landesrat für Bildung, Jugend und Raumordnung

„Mobilität der Zukunft“

**o.Univ.Prof. DI Dr.techn. Gerd Sammer**

Leiter des Instituts für Verkehrswesen BOKU Wien

10:25 Uhr *Pause*

#### I. **Öffentlicher Verkehr – in der Region und zu den Ballungszentren Herausforderungen, Strategien und Maßnahmen**

10:40 Uhr - Block I:

„Beispiel Niederösterreich“

**Univ.Prof. Dipl.Ing Dr. Friedrich Zibuschka**

Leiter der Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr im Amt der NO Landesregierung

„Beispiel Oberösterreich“

**Univ.-Doz. DI Dr. Leonhard Höfler,**

Amt der OÖ Landesregierung/Gesamtverkehrsplanung / FH-Steyr-Logistikum

„Beispiel Steiermark“

**DI Werner Reiterlehner**

Abteilung 18A Gesamtverkehr und Projektierung, Land Steiermark

Diskussion

Moderation: **Dr. Veronika Kessler**, Generalsekretärin ÖVG

12:15 Uhr *Mittagsbuffet im Landhausschiff*

## II. Güterverkehr: Terminals versus LKW in der Fläche? Herausforderungen, Strategien und Maßnahmen

13:30 Uhr - Block II:

Zielsetzung und Strategie des Logistik Cluster NÖ  
**Mag. Helmut Miernicki**, ECO-PLUS

Güterverkehr – Herausforderungen, Strategien und Maßnahmen  
**KR Friedrich Macher**, Sprecher des Vorstandes Rail Cargo Austria AG

Nachhaltiger Güterverkehr erfordert trimodale Logistik Lösungen  
**Hubert Mierka**, Eigentümer und Geschäftsführer Mierka Donauhafen Krems

Diskussion

Moderation: **Univ.-Prof. Dr. Sebastian Kummer**, Wirtschaftsuniversität Wien

15:15 Uhr *Pause*

## III. Information als Voraussetzung veränderter Verkehrsmittelwahl

15:30 Uhr - Block III:

www.anachb.at – multimediale Verkehrsinformation  
**Mag. Wolfgang Schroll**, Geschäftsführer Verkehrsverbund Ost-Region VOR GmbH

Straßenbau bedarfsgerecht  
**Dr. Josef Fiala**, Kfm. Geschäftsführer der ASFINAG Maut Service GmbH

ÖBB-Personenverkehr der Zukunft  
**Mag. Gabriele Lutter**, Vorstandssprecherin ÖBB-Personenverkehr AG

Diskussion, Zusammenfassung und Schlusswort

Moderation: **Univ.-Prof. Dr. Sebastian Kummer**, Wirtschaftsuniversität Wien

ca. 17:15 *Ende der Veranstaltung*

Mit freundlicher Unterstützung von



**Personenverkehr**

# ANMELDUNG

Fax an ÖVG +43 / 1 / 585 36 15

E-Mail: [office@oevg.at](mailto:office@oevg.at)



## Zukunft MOBILITÄT

### Wohin geht die Reise im Personen- und Güterverkehr?

am Mittwoch, den 09. Juni 2010, 09:30 – 17.15 Uhr  
St. Pölten, Landhausplatz 1, Landtagssitzungssaal

Ich melde mich für die oben angeführte Tagung verbindlich an  
Jeder Teilnehmer erhält am Beginn der Tagung das Handbuch „Öffentlicher Verkehr“ gratis!

FIRMA:.....

TITEL/VORNAME / NACHNAME.....

ADRESSE:.....

TELEFON:.....

FAX:.....

E-MAIL:.....

DATUM:.....UNTERSCHRIFT:.....

ANREISE:     Verkehrsverbund VOR     Verkehrsverbund VVNB     PKW

Die Anmeldung gilt am Veranstaltungstag als Fahrausweis im Gesamtnetz der Verkehrsverbände VOR und VVNB.

Mit freundlicher Unterstützung von



---

Wir ersuchen Sie, Ihre **Anmeldung** mit diesem Formblatt **bis 02. Juni 2010 per Fax an +43/1/585 36 15 oder via Email an office@oevg.at** zu senden!

Unkostenbeitrag:	ÖVG Mitglieder:	€ 120,-- (exkl. 20 % Ust)
	ÖVG Mitglieder (Studenten, Pensionisten):	€ 40,-- (exkl. 20 % Ust)
	ÖVG Nichtmitglieder	€ 160,-- (exkl. 20 % Ust)

---

Es wird Ihnen umgehend eine Rechnung übermittelt. Zahlen Sie bitte die Tagungsgebühr vor der Veranstaltung auf das Konto Nr. 41402789006, BLZ 43000 lautend auf die ÖVG GmbH mit **Angabe der Rechnungsnummer und des Teilnehmers** ein.

RÜCKTRITT: Sie erhalten umgehend den bereits eingezahlten Betrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr über EUR 20,-- zurück (bitte übermitteln Sie uns die Kopie des Überweisungsscheines). Diese Vereinbarung gilt dann, wenn Ihre schriftliche Stornierung bis 2 Wochen vor Veranstaltungstermin eingelangt ist. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers wird der gesamte Betrag fällig. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers willkommen und ohne Zusatzkosten möglich.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Land



statt.